Wiener Rathaus-Korrespondenz
I. Wiener Rathaus Tel. 104/3
Herausgeber u. verantw. Redakteur R. Eybl
15. Jahrg. Wien, Dienstag 4. April 1905.

Wiener Stadtrat.

Sitzung am 4. April.
Vorsitzender Vize-Bm. Neumayer.

Das vom Wh. Brunnsch vorgelegte Projekt für den Kanalumbau in der Pillergasse im 14. Bezirk in der Strecke von Nr. 28 bis zur Kellinggasse wird mit einem Kostenerfordernisse von 19.200 Kronen genehmigt.

Wh. Gottbauer beantragt das Projekt für die Aufstellung von 5 Bogenlampenmasten samt Installation behufs elektrischer Beleuchtung des Kellanglatzes im 9. Bezirk mit einem Kostenerfordernisse von 5100 Kronen zu genehmigen. Die Betriebskosten belaufen sich pro Jahr auf 2.400 Kronen. (Ang.)

Das vom Wh.Ölzl vorgelegte Projekt für die Ausmeßung des Oberbaues der Fahrbrücke über den Waldbrabach im Zuge der Heiligenstädterstraße in Kaflsbergerdorf wird mit einem Kostenerfordernisse von 6935 K genehmigt.

Wh. Kraster beantragt die Einbeziehung der Wallenstein- und Kaufferstraße in die Schleußtown-Entwässerungs-Besprengung. (Ang.)

Nach einem Berichte des Wh. Bielohlawek wird die Lieferung der für den städtischen Badebetrieb bis 31. Dezember 1906 erforderlichen Plazierfarben der Pittner Plazierfabriks-Aktiengesellschaft übertragen.

Schillerfeier. In der heutigen Sitzung des Stadtrates berichtete Wh. Kunda namens des gemeinderätlichen Schillerfestkomitees in Sachen folgende Antrag: 1.) Die Inanspruchnahme der städt. Straßenbahnen zum Transporte von Schülern anläßlich der Kinderfeldgottesdienstes am 7. Mai l. J. gegen Ersatz der Regiekosten wird genehmigt; 2.) Die Beteiligung der für die Schillerhuldigung der Gemeinde am 7. Mai 1905 am Schillerplatz aufgestellten Tribünen durch das Schiller-Gedenkfeier-Komitee wird gestattet; 3.) Das gemeinderätliche Festkomitee wird ermächtigt, der Aufstellung der für die Gemeinde Wien herausgegebenen Schillerfestgabe seitens anderer Korporationen, Behörden etc. zuzustimmen. Die Anträge wurden genehmigt.

Bezirksratssitzungen. Die Wahlprüfung des Bezirkes Hietzing soll am Montag den 10. d. sechs Uhr abends im Gemeindehause Georgigasse 8, die Wahlprüfung des Bezirkes Neubau am 11. d. halb fünf Uhr nachmittags im Gemeindehause Neubaugasse 25 eine öffentliche Sitzung ab.

Marmorarbeiter-Lehrlinge. In der am 2. d. abgehaltenen Jahresversammlung der Genossenschaft der Marmorarbeiter wurde folgende vom Vorsteher Leopold Schwarzinger eingebrachte Resolution einstimmig angenommen:

: Die Genossenschaft spricht sich entschieden für die Einführung der Befähigungsnachweises und die Einreihung des Marmorarbeiterlehrlingsgewerbes unter die handwerksmäßigen aus und beauftragt die Genossenschaftsvorstehung alle zur Erreichung dieses Zieles erforderlichen Schritte zu unternehmen.